

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Freiheit, Gleichheit, na und?*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Freiheit, Gleichheit, na und? – Warum Menschenrechte wichtig sind



Foto: © picture alliance / Geisler-Fotopress

Anlässlich der Olympischen Spiele in Sotschi protestieren Aktivistinnen von „Femen“ vor der Russischen Botschaft gegen Menschenrechtsverletzungen in Russland. Aufnahme vom 7. Februar 2014 in Berlin.

Nach einem Beitrag von Dr. Anja Joest, Bergisch Gladbach

Dauer 3 bis 6 Stunden

Inhalt Definition und Geschichte der Menschenrechte; Menschenrechtsverletzungen im Alltag; Allgemeine Erklärung der Menschenrechte; internationale Abkommen zum Schutz der Menschenrechte; Engagement für Menschenrechte; die Arbeit von Menschenrechtsorganisationen; Widerspruch zwischen universalem Anspruch der Menschenrechte und politischer Praxis; Interview mit Menschenrechtsexperten Prof. Heiner Bielefeldt; Fallbeispiele

Fachliche Hinweise

*„Halte dich an drei Regeln: Respekt vor dir selbst /
Rücksicht auf andere / Verantwortung für dein Handeln.“*

Dalai Lama

Menschenrechtsverletzungen auch bei uns, nicht nur „bei den anderen“

Menschenrechtsverletzungen verbinden die meisten Menschen mit diktatorischen Regierungssystemen in fernen Ländern. Wenn wir in der Zeitung oder durch die Fernsehnachrichten davon erfahren, fühlen wir uns hilflos, in der Regel aber nicht verantwortlich für das, was passiert. Doch wer genauer hinschaut, stellt fest, dass auch hier in Deutschland immer wieder grundlegende Menschenrechte verletzt werden. Oft tragen wir sogar eine Mitverantwortung dafür, etwa, weil uns die Zivilcourage fehlt oder weil wir als Konsumenten daran interessiert sind, möglichst wenig Geld auszugeben. Deshalb ist es wichtig, dass Jugendliche wissen, worum es bei den Menschenrechten geht und weshalb es so wichtig ist, sich für ihre Einhaltung einzusetzen.

Wie allgemein sind die Menschenrechte?

Die Menschenrechte sind nicht allein „westliches“ Kulturgut. Das macht bereits die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte deutlich – eine internationale Übereinkunft, die im letzten Jahr ihren 65. Geburtstag feiern konnte. Auf diesen Katalog der Menschenrechte einigte man sich gemeinsam, drei Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges. Auch wenn Einzelheiten umstritten waren, so gab es bei der Verabschiedung keine Gegenstimmen (48 Länder stimmten mit „Ja“, acht Länder enthielten sich. Unter den Befürwortern waren auch Länder wie Ägypten, China, Kuba, Iran, Pakistan, Syrien, Türkei und die USA).

Gleichzeitig ist die Geschichte der Menschenrechte viel älter als die Gesetzestexte, auf die sich Menschenrechtsaktivisten heute berufen können. Der Kampf um die Durchsetzung der Menschenrechte ist dabei nicht „linear“ verlaufen. Vielmehr folgten verschiedenen Durchbrüchen wieder „Zeiten des Rückschrittes“ – ausführlich beschrieben wird dies von Gret Haller, Juristin und Politikerin in ihrem fundierten Werk *Menschenrechte ohne Demokratie? Der Weg zur Versöhnung von Freiheit und Gleichheit*. (Hg. v. d. Bundeszentrale für politische Bildung. Schriftenreihe Band 1319. Bonn 2013.).

Die Geschichte der Menschenrechte ist nicht allein als Ideengeschichte zu lesen. Vielmehr ist es auch die Geschichte des Kampfes von zahlreichen mutigen Menschen, die die Beschneidung ihrer grundlegenden Freiheiten nicht hinnehmen wollen oder die gegen Menschenrechtsverstöße protestieren. Nach wie vor ist die Öffentlichkeit oft das mächtigste Druckmittel, das Unterdrückten zur Verfügung steht.

Haben die einzelnen Menschen auch Menschenpflichten?

Wer Rechte hat, hat auch Pflichten – üblicherweise gehen wir von einem solchen wechselseitigen Verhältnis aus. Aber gilt das auch für die Menschenrechte? Auf internationaler Ebene und mit Blick auf das Völkerrecht gilt zunächst grundsätzlich Folgendes: Die einzelnen Menschen sind die Träger der Menschenrechte und die Staaten die Träger der Pflichten. Im Unterschied zu nationalem Recht (beispielsweise das deutsche Grundgesetz oder Bundesgesetze) kennt das Völkerrecht kaum Pflichten des Einzelnen, da es vornehmlich ein Staatenrecht ist. Ausnahmen gibt es nur mit Blick auf das Verbot der Mitwirkung an schweren internationalen Verbrechen wie Völkermord, Kriegsverbrechen, Verbrechen gegen die Menschlichkeit, Verbrechen des Angriffskrieges.

Daraus kann man allerdings nicht ableiten, dass die einzelnen Menschen keine Verantwortung gegenüber der Gemeinschaft haben. „Jedermann hat Pflichten gegenüber der Gemeinschaft, in der allein die freie und volle Entfaltung seiner Persönlichkeit möglich ist“ (Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, Artikel 29, Absatz 1). Demnach hat jeder Einzelne die Pflicht, die Menschenwürde und die Menschenrechte anderer Personen zu achten und die eigenen Rechte nicht auf Kosten der Rechte anderer wahrzunehmen. Der Respekt vor den Menschenrechten fängt bereits in unserem Alltag an.

Didaktisch-methodische Hinweise

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich selbstständig mit dem komplexen Thema „Menschenrechte“ auseinander. Anhand verschiedener Beispiele erfahren sie, welche Menschenrechtsverletzungen es bei uns in Deutschland und anderswo auf der Welt gibt, und überlegen, was man dagegen tun kann. Durch konkrete Beispiele aus ihrem persönlichen Lebensumfeld lernen die Jugendlichen zudem, ihr eigenes Verhalten zu hinterfragen.

Stundenverlauf

Stunde 1	Was sind Menschenrechte?
Intention	Wofür stehen die Menschenrechte? Wie werden sie definiert? Diesen Fragen gehen die Schülerinnen und Schüler nach.
Materialien M 1–M 2	Das Foto und die Schlagzeilen auf der Farbfolie M 1 stimmen auf das Thema der Unterrichtsreihe ein. Darin zeigt sich der Widerspruch zwischen dem Anspruch „Menschenrechte müssen weltweit gelten“ und den Menschenrechtsverletzungen in der Realität. In M 2 lesen die Jugendlichen unterschiedliche Definitionen von Menschenrechten und fertigen eine Mindmap an.
Stunde 2	Woher kommen die Menschenrechte?
Intention	Die Schülerinnen und Schüler tauchen in die Entstehungsgeschichte der Menschenrechte ein und lernen verschiedene Vorläufer der UN-Menschenrechtscharta kennen.
Materialien M 3–M 4	Glaubten bereits die antiken Philosophen an die Rechte des Individuums? Und wie entwickelte sich die Idee der Menschenrechte weiter? Das erfahren die Lernenden in M 3 . In M 4 beschäftigen sie sich mit einem Auszug aus der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und lernen die wichtigsten Rechte kennen, auf die sich die Weltgemeinschaft einigen konnte.
Stunden 3/4	Menschenrechtsverletzungen sind trauriger Alltag!
Intention	Die Lernenden erfahren, welche Menschenrechtsverletzungen weltweit Realität sind und warum auch wir Verbraucher in Europa eine Mitverantwortung für die Situation in chinesischen Fabriken tragen.
Materialien M 5–M 7	Anhand eines Zeitungsartikels in M 5 setzen sich die Lernenden mit Missständen in den chinesischen Zulieferbetrieben des Technologiekonzerns Apple auseinander. Mithilfe von M 6 informieren sie sich über ausgewählte Fakten und Zahlen aus dem Jahresreport von Amnesty International. Sie lernen dabei auch die Arbeitsweise dieser internationalen Organisation zum Schutz der Menschenrechte kennen. In M 7 lernen die Jugendlichen die Position unseres Bundespräsidenten zum Thema „Menschenrechte“ kennen.

Stunden 5/6	Aktiv für Menschenrechte – wie arbeiten Menschenrechtsorganisationen?
Intention	Am Beispiel berühmter Persönlichkeiten lernen die Schülerinnen und Schüler, mit welchem Mut sich Einzelne für die Menschenrechte eingesetzt haben. Im Interview mit einem Experten für Menschenrechte wird die Frage vertieft, welche Möglichkeiten es gibt, die Einhaltung der Menschenrechte einzufordern.
Materialien M 8–M 9	In einem Quiz erschließen sich die Lernenden in M 8 die Lebensgeschichte von vier bekannten Menschenrechtsaktivisten aus Geschichte und Gegenwart. Warum werden Menschenrechte trotz zahlreicher internationaler Abkommen immer noch verletzt? Was kann man dagegen unternehmen? Mit diesen Fragen beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler in M 9 . Der Experte für Menschenrechte Heiner Bielefeldt erklärt im Interview, warum weltweit so viele Menschenrechtsverletzungen geschehen und welche Sanktionsmöglichkeiten die internationale Gemeinschaft hat.

Lernerfolgskontrolle und Glossar

Mithilfe der Lernerfolgskontrolle **M 10** testen die Schülerinnen und Schüler ihr neu erworbenes Wissen.

Im Glossar **M 11** sind die wichtigsten Begriffe aus dieser Unterrichtsreihe verständlich erklärt und zusammengestellt.

Ergänzende Materialien

Brander, Patricia/Oliveira, Bárbara u. a.: Kompass. Handbuch zur Menschenrechtsbildung für die schulische und außerschulische Bildungsarbeit. Hg. V. d. Bundeszentrale für politische Bildung, Deutsches Institut für Menschenrechte, Europarat. Bonn 2005.

Die deutschsprachige Ausgabe der vom Europarat entwickelten Publikation „COMPASS – A Manual for Human Rights Education for Young People“ ist das erste umfassende Lehr- und Methodenwerk zur Menschenrechtsbildung in deutscher Sprache. Ein sehr umfangreiches Buch mit vielen praktischen Tipps für den Unterricht.

Schweizer, Marion (Hg.): Edition Menschenrechte – Das Lehrerbuch. Menschenrechte im Unterricht. Bad Honnef: Horlemann 2011.

Dieses Lehrerbuch gibt Pädagoginnen und Pädagogen eine Fülle von Ideen und Materialien an die Hand, mit denen sie Menschenrechtsthemen im Unterricht so behandeln können, dass die Schülerinnen und Schüler sowohl kognitive als auch soziale Kompetenzen entwickeln. Im Praxisteil finden Lehrkräfte viele Ideen und Methoden zu verschiedenen Menschenrechtsthemen.

Materialübersicht

Stunde 1: Was sind Menschenrechte?

- M 1 (Fo) Menschenrechte sollen für alle gelten! – Ein Blick in die Schlagzeilen
 M 2 (Ab) Menschenrechte – nur so eine Idee?

Stunde 2: Woher kommen die Menschenrechte?

- M 3 (Tx) Woher kommen die Menschenrechte? – Ein Rückblick in die Geschichte
 M 4 (Ab) Kennen Sie Ihre Rechte? – Aus der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte

Stunden 3/4: Menschenrechtsverletzungen sind trauriger Alltag!

- M 5 (Tx) Apple und die Menschenrechte – eine schwierige Beziehung
 M 6 (Ab) Gibt es Menschenrechtsverletzungen auch bei uns?
 M 7 (Tx) Bundespräsident Gauck und die Menschenrechte – Zitate

Stunden 5/6: Aktiv für Menschenrechte – wie arbeiten Menschenrechtsorganisationen?

- M 8 (Ab) Aktiv für die Menschenrechte – kennen Sie diese Personen?
 M 9 (Tx) Was sagen Sie, Herr Bielefeldt? – Ein Interview mit einem Experten

Lernerfolgskontrolle

- M 10 (Lk) Was wissen Sie über Menschenrechte? – Vorschlag für eine Klausur
 M 11 (Gl) Rechte für alle Menschen – die wichtigsten Begriffe

Minimalplan

Haben Sie weniger Stunden zur Verfügung, können Sie die Materialien folgendermaßen einplanen:

Stunde 1	Menschenrechte für alle	M 1, M 4
Stunde 2	Wenn die Menschenrechte verletzt werden	M 2, M 6
Stunde 3	Menschenrechte brauchen Verteidiger	M 7, M 8

M 11

Rechte für alle Menschen – die wichtigsten Begriffe

Amnesty International (AI) Dies ist die größte internationale Menschenrechtsorganisation, die sich weltweit für politische Gefangene einsetzt. Außerdem engagiert sich AI gegen Folter und für die Abschaffung der Todesstrafe. Der Name der Organisation kommt aus dem Englischen (Amnesty = „Begnadigung“ oder „Straferlass“).

Asylrecht „Asyl“ bedeutet wörtlich übersetzt „Unterkunft“ (aus dem Griechischen). Mit A. wird das Recht eines Menschen, der aus seinem Heimatland fliehen muss, bezeichnet, an einem sicheren Aufenthaltsort eine Zuflucht zu finden. In Deutschland haben nach dem Grundgesetz (Artikel 16 a GG) Menschen, die politisch verfolgt werden, einen Anspruch auf Asyl. Es gibt jedoch eine wichtige Einschränkung: Flüchtlinge, die aus einem Land der Europäischen Union oder aus einem anderen als „sicher“ eingestuftem Staat einreisen, genießen kein A. Wirtschaftliche Gründe, beispielsweise Arbeitslosigkeit oder Armut, werden nicht als Grundlage für das A. anerkannt.

Bürgerrechte Sie sind Rechte der Bürgerinnen und Bürger in einem Staat. Sie sind an die Staatsbürgerschaft gekoppelt. Beispielsweise haben alle Deutschen die Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit oder das Recht, mit dem Erreichen der Volljährigkeit an Bundestagswahlen teilzunehmen.

Grundgesetz (GG) Das ist die Bezeichnung für unsere Verfassung. Im GG ist neben den Grund- und Bürgerrechten auch festgeschrieben, welche Aufgaben Bundestag, Bundesregierung, Bundesrat, Bundespräsident und das Bundesverfassungsgericht wahrnehmen sowie die Grundregeln für unser demokratisches System.

Grundrechte Im Grundgesetz findet man einerseits G. und andererseits Bürgerrechte.

Grundrechte sollen für alle Menschen gelten, unabhängig von ihrer Staatsbürgerschaft. Aus dem Postulat der Menschenwürde (Artikel 1 GG), dem Gleichheitsgrundsatz und dem Sozialstaatsprinzip lassen sich darüber hinaus zahlreiche weitere Rechte ableiten.

Politische Menschenrechte Hier geht es um den Schutz des Einzelnen vor staatlichen Eingriffen, Dazu zählen die persönlichen Rechte wie der Schutz vor Folter und Misshandlungen, die Freiheitsrechte wie etwa das Recht auf Meinungsfreiheit und Versammlungsfreiheit und die Rechte vor der Justiz, zum Beispiel das Recht auf ein faires Gerichtsverfahren.

Soziale Menschenrechte Darunter versteht man beispielsweise das Recht auf Selbstbestimmung, die Gleichberechtigung von Mann und Frau, das Recht auf Arbeit, angemessene Entlohnung und das Recht, Gewerkschaften zu gründen. Auch das Recht auf einen angemessenen Lebensstandard und das Recht auf Bildung gehören zu den sozialen Menschenrechten.

Sanktionen Als „harte“ Sanktionen bezeichnet man militärisches Eingreifen oder wirtschaftliche Boykotte. Problematisch an ihnen ist, dass sie oft die Falschen treffen, nämlich die Zivilbevölkerung. Nicht selten verschlechtert sich die Menschenrechtslage in solchen Situationen noch weiter. „Weiche“ Sanktionen hingegen wirken durch öffentlichen Druck. Grundsätzlich ist in unserer globalisierten Welt jeder Staat darauf angewiesen, wirtschaftliche und diplomatische Beziehungen zu anderen Staaten zu pflegen. Um als verlässlicher Partner zu gelten, müssen sich die Staaten gut nach außen vermarkten. Berichte über Menschenrechtsverletzungen schaden ihrem Image, weshalb sie eine wirksame Waffe im Kampf für die Menschenrechte darstellen.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Freiheit, Gleichheit, na und?*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

